



**am 01.07.2019 ist im Rathaus der Stadt Kaltenkirchen der Lenkungsausschuss der Kooperation für die gemeinsame Entwicklung eines „Regionalen Verkehrskonzeptes“ (RVK) zusammengekommen. Partner dieses Projektes sind das Amt Kaltenkirchen-Land, das Amt Itzstedt, die Stadt Kaltenkirchen, die Gemeinde Henstedt-Ulzburg und das Amt Kisdorf. Basis für die Erarbeitung des Konzeptes ist der folgende gemeinsame Tenor:**

#### Gemeinsamer Tenor

Wir wohnen und Leben gemeinsam in der Metropolregion Hamburgs; daraus lässt sich auch unsere gemeinsame Verantwortung für unsere Region ableiten. Die Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden steht in engem Zusammenhang mit den Möglichkeiten zum Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, zur Kinderbetreuung, Schule, Arztversorgung u.v.m..

Die Entwicklung der örtlichen Infrastruktur, wie z.B. die Ausweisung von Wohn- und Gewerbebauflächen, das Angebot an Nahversorgungs- und sozialen Einrichtungen ist in der Regel mit zunehmender innerörtlicher Verkehrsbelastung verbunden. Die Abwicklung steigender Verkehrszahlen stößt immer häufiger an ihre Grenzen. Der Verkehrsraum ist räumlich begrenzt! Mobilität ist ein Grundbedürfnis einer modernen Gesellschaft, die Basis unserer Wirtschaft und Voraussetzung für soziale Teilhabe. Mobilität wird aber dann als Belastung erlebt, wenn die vorhandenen Verkehrsräume den zunehmenden Straßenverkehr nur noch schwerlich aufnehmen können und der ÖPNV keine leistungsfähige Alternative darstellt. Straßenverkehre machen vor Ortsgrenzen nicht halt. Um vorhandene Problemstellungen zu lösen und in der Folge die fließende Abwicklung der Straßenverkehre zu gewährleisten, kommt regionalen Bündnissen zwischen betroffenen Kommunen eine immer stärkere Bedeutung zu.

Um gemeinsam verkehrliche Lösungen zu erarbeiten, muss der hier betroffene Raum als Ganzes betrachtet werden; dies dürfte für alle Betroffenen von Nutzen sein. Dabei kommt den örtlichen Bauleitplanverfahren bzw. den zukünftigen Flächenentwicklungen in den Kommunen eine zentrale Rolle zu.

In diesem Bestreben haben sich die Stadt Kaltenkirchen, die Gemeinde Henstedt-Ulzburg, das Amt Kisdorf, das Amt Kaltenkirchen-Land und das Amt Itzstedt zusammengeschlossen und erarbeiten unter Beteiligung des Kreises Segeberg und der Landesplanung in Kiel ein gemeinsames regionales Verkehrskonzept. Nach einer Analyse der aktuellen Situation sollen dann konkrete Vorschläge/Projekte zur Verbesserung erarbeitet werden. Hierbei werden die Bürgerinnen und Bürger beteiligt. Über die Beteiligungsmöglichkeiten werden wir jeweils gesondert informieren.

**Am 15.02.2020 hat im Raatssaal der Stadt Kaltenkirchen eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Aufstellung des Verkehrskonzeptes stattgefunden. Gleichzeitig ist das digitale Beteiligungsverfahren freigeschaltet. Unter der Adresse <http://www.buergerbeteiligung.de/rvk> können Sie Hinweise und Vorschläge zum Inhalt des Verkehrskonzeptes eingeben.**